Ressort: Politik

Intensivbettenmangel Folge von Pflegenotstand

Die Linke

Berlin, 12.10.2022, 13:46 Uhr

GDN - Der andauernde Pflegenotstand ist Politikversagen. Obwohl der Personalmangel in der Pflege seit Jahren bekannt ist, wurden keine ausreichenden Konsequenzen gezogen. Das ist unter der Ampel nicht besser geworden.

Zur Meldung, dass Krankenhäuser im Kontext der Corona-Welle wieder Leistungen verschieben und Abteilungen zeitweise abmelden müssen werden sagt Janine Wissler, Vorsitzende der Partei DIE LINKE:

„Der andauernde Pflegenotstand ist Politikversagen. Obwohl der Personalmangel in der Pflege seit Jahren bekannt ist, wurden keine ausreichenden Konsequenzen gezogen. Das ist unter der Ampel nicht besser geworden.

Gesundheitsminister Karl Lauterbach ist mit seinen Vorgängern dafür verantwortlich, dass die Kliniken in der aktuellen Corona-Welle schon wieder an ihre Belastungsgrenzen kommen. Lauterbach hat sich vor der Wahl als Corona-Experte profiliert, als Minister lässt er die Beschäftigten genauso im Stich wie seine Vorgänger und lässt eine konsequente Strategie gegen die Pandemie vermissen
Nötig ist eine grundlegende Umstellung der Krankenhausfinanzierung, die Abschaffung der Fallpauschalen und Personalmindeststandards für gute Arbeitsbedingungen."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-124205/-intensivbettenmangel-folge-von-pflegenotstand.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: M. Nowitzki

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. M. Nowitzki

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619